

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 17. Juli 2012

**MS "Pommern" GmbH & Co. KG**  
**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2012 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2012. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **14. August 2012** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

**Wir weisen Sie insbesondere auf die Ausführungen der Geschäftsführung der Schifffahrtsgesellschaft unter den Ziffern 9 und 10 der Unterlagen zur Gesellschafterversammlung hin. Danach wird für 2012 eine Bruttopoolrate von ca. USD 5.700/Tag erwartet. Die Liquiditätssituation der Gesellschaft ist angespannt und verschlechtert sich infolge der in 2012 unterhalb der Kostendeckung erwarteten Poolerträge weiter. Wenn die Annahme bzgl. der Poolrate in 2012 zutrifft, würde die bis Ende 2013 vorhandene Kreditlinie zur Fortsetzung der Gesellschaft in 2012 ausreichen. Für 2013 wäre aber eine deutliche Verbesserung der Situation am Chartermarkt und damit der Poolrate notwendig.**

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite. Falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, weisen wir auf die Zweitmarktmarktplattform der Hamburgischen Seehandlung ([www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de)) hin, auf der Sie sich als Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung kostenlos registrieren lassen können. Daneben ist uns als Marktplatz für Fondsbeteiligungen die Handelsplattform der Deutsche Zweitmarkt AG ([www.deutsche-zweitmarkt.de](http://www.deutsche-zweitmarkt.de)) bekannt, auf der auch Angebote weiterer Plattformen, z.B. der Deutsche Sekundärmarkt und der Fondsbörse Deutschland, ersichtlich sind.

Zugleich möchten wir Ihnen auch im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Eine abschließende Bitte:

Seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des Geldwäschegesetzes. Daher bitten wir Sie, uns sowohl über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) als auch über die Begründung oder Änderung von Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnissen sowie über Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung hinsichtlich der Beteiligung umgehend zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

## Abstimmungsbogen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Kehrwieder 8  
20457 Hamburg

**Fristende:**  
**14. August 2012**  
(Hier eingehend)

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2012  
der MS "Pommern" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

---

**1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

# MS „Pommern“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2012

# MS „Pommern“ GmbH & Co. KG

**Geschäftsführung:** **Verwaltungsgesellschaft MS „Pommern“ mbH**  
Lange Str. 1a, 18055 Rostock  
Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen

**Vertragsreeder:** **Reederei F. Laeisz G.m.b.H.**  
Lange Str. 1a, 18055 Rostock  
<http://www.laeisz.de/>

**Emissionshaus:** **Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für  
Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG**  
Neue Burg 2, 20457 Hamburg  
Tel.: 040 / 34 84 2 0  
Fax: 040 / 34 84 2 298  
E-Mail: [info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de)  
<http://www.seehandlung.de/>

**Treuhandgesellschaft:** **M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH**  
Kehrwieder 8, 20457 Hamburg  
Tel.: 040 / 32 82 58 0  
Fax: 040 / 32 82 58 99  
E-Mail: [schiffahrtstreuhand@mmwarburg.de](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.de)

**Beirat:** **Hans-Ulrich Rütten**  
Am Stockerhof 24, 47809 Krefeld  
Tel.: 02151 / 951348  
E-Mail: [ruetten24@web.de](mailto:ruetten24@web.de)

**Karl-Georg von Ferber**  
Mönckebergstraße 27, 20095 Hamburg  
Tel.: 040 / 3 25 03 79 40  
E-Mail: [vonferber@vonferber-langer.de](mailto:vonferber@vonferber-langer.de)

**Herbert Juniel**  
Birkenstraße 15 / World Trade Center  
28195 Bremen  
Tel.: 0421 / 1653530  
E-Mail: [herbert.juniel@t-online.de](mailto:herbert.juniel@t-online.de)

**Zweitmarkt:** **SEEkundärHANDLUNG GmbH**  
Neue Burg 2, 20457 Hamburg  
Tel.: 040 / 34 84 2 – 0  
Fax: 040 / 34 84 2 – 298  
E-Mail: [info@seekundaerhandlung.de](mailto:info@seekundaerhandlung.de)

# Gesellschafterversammlung 2012

**MS "Pommern" GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Pommern“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012

# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2011

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2011

Seit dem 04. April 2010 fuhr das Schiff wieder unter dem Charternamen "Kota Pusaka" für Pacific International Lines Ltd., Singapur. Der ursprüngliche Chartervertrag hatte eine Laufzeit bis zum 04. April 2011 + 6 Monate in Charterers Option zu USD 12.000,- pro Tag. Der Charterer hat seine Option zur Verlängerung des Chartervertrages um 6 Monate ab dem 28. März 2011 zu einer Charterrate in Höhe USD 12.000,00 pro Tag fristgerecht erklärt. Nachdem der Charterer die Option ausgeübt hat, war das Schiff bis zum 25. September 2011 für USD 12.000 pro Tag und vom 26. September 2011 bis zum 27. Februar 2012 für USD 11.800 bzw. ab dem 10. Oktober 2011 für USD 14.000 pro Tag beschäftigt. Das MS "Pommern" hat die ursprüngliche Charter des MS "Potsdam" bis Februar 2012 abgefahren. Seit Rücklieferung aus dieser Beschäftigung befindet sich das Schiff in Warteposition vor Singapur auf eine neue Beschäftigung und erhält als einsatzbereites Schiff Poolerträge.

Beschäftigungssituation des Schiffes:

<b>Charterer</b>	<b>von</b>	<b>bis</b>	<b>Charterrate</b>
PIL	04/2010	04/2011	5.100 USD
PIL (Option)	04/2011	09/2011	12.000 USD
PIL (Übernahme Beschäftigung MS Potsdam)	09/2011	10/2011	11.800 USD
	10/2011	02/2012	14.000 USD
beschäftigungslos seit	02/2012		

Die Poolrate für das Geschäftsjahr 2011 betrug ca. USD 14.270 pro Tag. Dem Pool gehörten im Berichtsjahr acht Gesellschaften an; sieben von ihnen fuhr in diesem Pool. Das MS „Pommern“ hat im Jahr 2011 Erträge aus dem Poolausgleich in Höhe von TEUR 672. erhalten.

Im Berichtsjahr sind rd. 39 Off-Hire Tage aufgrund eines planmäßigen Werftaufenthaltes angefallen.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde bereits 2008 vollständig zurückgeführt.

Im Berichtsjahr ist keine Auszahlung an die Gesellschafter geleistet worden.

Das steuerpflichtige Ergebnis für 2011 (Tonnagesteuer) beträgt ca. 0,2%.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Seit dem 04. April 2010 fuhr das Schiff wieder unter dem Charternamen "Kota Pusaka" für Pacific International Lines Ltd., Singapur. Der ursprüngliche Chartervertrag hatte eine Laufzeit bis zum 04. April 2011 + 6 Monate in Charterers Option zu USD 12.000,- pro Tag. Der Charterer hat seine Option zur Verlängerung des Chartervertrages um 6 Monate ab dem 28. März 2011 zu einer Charterrate in Höhe USD 12.000,00 pro Tag fristgerecht erklärt. Nachdem der Charterer die Option ausgeübt hat, war das Schiff bis zum 25. September 2011 für USD 12.000 pro Tag und vom 26. September 2011 bis zum 27. Februar 2012 für USD 11.800 bzw. ab dem 10. Oktober 2011 für USD 14.000 pro Tag beschäftigt. Das MS "POMMERN" hat die ursprüngliche Charter des MS "POTSDAM" bis Februar 2012 abgefahren. Seit Rücklieferung aus dieser Beschäftigung befindet sich das Schiff in Warteposition auf eine neue Beschäftigung und erhält als einsatzbereites Schiff Poolerträge.

Das Verhältnis zum Charterer war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charterraten wurden stets pünktlich und vollständig bezahlt.

Die MS „Pommern“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer 3403 eingetragen. Es ist parallel zur deutschen Registrierung im sog. Bareboat Register der Republik von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Das Schiff zeigte sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Das Schiff absolvierte vom 26. Februar 2011 bis zum 30. März 2011 eine Wertzeit in der CICWerft in Shanghai/China. In der Werft wurden neben den regulären Arbeiten einer Klasedocking (3. KE) die Lukendeckel der Laderäume und Laderaumtankdecken entrostet und konserviert sowie der ölbeheizte Teil des Kombikessels neu behohrt. Des Weiteren wurden der Hauptmaschinen (HM)-Turbolader und die HM-Einspritzpumpen überholt. Die HM-Ladeluftkühler (2) mussten aufgrund ihres schlechten Zustandes erneuert werden.

Der Hilfsdiesel (HD) 3 des MS „Pommern“ erlitt im Berichtszeitraum aufgrund einer Überdrehzahl einen Großschaden. Inklusive erforderlicher Klassebesichtigung wurde zur Wiederherstellung der betriebssicheren Stromversorgung eine Off-Hire Zeit von 3 Tagen verursacht. Die Kurbelwelle am HD 3 wurde durch das Ereignis irreparabel beschädigt. Es musste eine neue Kurbelwelle eingebaut werden. Der Motorblock wurde befundet und ist wieder verwertbar. Der Gesamtschaden belief sich auf ca. EUR 600.000. Die Gesellschaft musste hiervon den Selbstbehalt von TEUR 100 tragen. Die finale Reparatur des Schadens wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Versicherer haben bislang einen Einschuss von 75% der Schadenskosten geleistet.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

### **3 Marktsituation**

Nach einer leichten Abschwächung des Containerchartermarktes im 4. Quartal 2010 konnte in den ersten 3 Monaten des Jahres 2011 ein stetes Wachstum verzeichnet werden. Die Charraten übertrafen in vielen Segmenten das Ratenhöchstniveau, das in 2010 erreicht wurde. Ein Beispiel dafür sind die Marktbewertungen im Panamax-Segment (TEU 3.000 – TEU 3.500), die auf Raten von bis zu USD 28.500 pro Tag stiegen (auf Basis einer 24-Monatscharter). Auch im kleineren Segment (TEU 1.000- TEU 3.500) war ein Aufschwung zu vermelden, welcher jedoch verhaltener im Vergleich zum Panamax Segment ausfiel.

Viele Befrachter, bestärkt durch einen erheblichen Umsatzzuwachs in 2010, charterten mehr Tonnage für neue Linien-Dienste, um ihren Marktanteil zu vergrößern. Während in der Krise in 2009 relativ kurze Charterperioden geschlossen wurden, um flexibel zu agieren, wurden Anfang 2011 Schiffe wieder für längere Perioden eingechartert. Von dieser Nachfrage nach Tonnage profitierte der Chartermarkt, besonders im Panamax Segment, und die Zeitcharter Raten stiegen, jedoch nicht auf lange Sicht.

Durch hohe Bunkerpreise und sinkende Frachtraten wurden viele Befrachter bereits zum Ende des 2. Quartals dazu veranlasst, Container-Dienste zu schließen oder zu verkleinern. Dementsprechend begannen auch die Charraten und die Charteraktivität zu stagnieren, gefolgt von einem Rückgang der Raten im 3. und 4. Quartal. Beispielsweise sanken die Marktraten für ein 2.700 TEU Schiff ohne Ladegeschirr / Charter Periode für 24 Monate von USD 18.500 im Mai 2011 auf USD 10.500 im Dezember 2011.

Grund dafür sind nicht nur die stagnierenden Frachtraten und somit das fehlende Interesse der Befrachter, Tonnage einzuchartern, sondern auch das Wachstum der Containerflotte durch die hinzugekommenen Neubauten. Allein in 2011 wuchs die Containerflotte um ca.8 %, jedoch hauptsächlich im Segment über 5.000 TEU. Das Containerhandelsvolumen konnte weiterhin ein stabiles, wenn auch im Vergleich zum Vorjahr etwas geringeres, Wachstum von ca. 8 % verzeichnen, welches aber den Zuwachs in der Flotte nicht auffangen konnte. Anzumerken ist, dass im Vergleich zum vorherigen Jahr auch die Anzahl der Verschrottungen gesunken ist. Während in 2010 ca. 75 Containerschiffe verschrottet wurden, wurden in 2011 nur noch ca. 55 Verschrottungen registriert. Dagegen stieg die Anzahl der abgelieferten Neubauten in 2011 auf ca. 250 Schiffe mit einer Kapazität von ca. 1,5 Mio TEU.

Auch die Anzahl der Neubaubestellungen, vor allem in den größeren Segmenten, stieg in 2011 rapide an. Maersk kündigte bereits im Februar 2011 an, zehn 18.000 TEU Neubauten zu bestellen, dem größten Typ bislang, mit einer Option auf 20 weitere Schiffe.

Analysten prognostizieren für das Jahr 2012 ein Wachstum von ca. 7,5% der Ladungsvolumina, ähnlich dem vorherigen Jahr. Dem entgegen steht ein Tonnagewachstum von ca. 9%. Dieses Wachstum verteilt sich ungleichmäßig auf die verschiedenen Größenklassen. Einem negativen Wachstum von ca. 1,5 % im 2.000-3.000 TEU Segment, steht ein moderates Wachstum von ca. 5 % für die Klasse zwischen 3.000-4.000 TEU gegenüber. Der größte Anstieg wird weiterhin bei den Very Large Container Ships (VLCS) erfolgen mit einem erwarteten überproportionalen Wachstum von ca. 67 % allein im Bereich der 10.000-18.000 TEU Klasse.

Weiterhin werden die hohen Bunkerpreise eine wichtige Rolle spielen, die durch die niedrigen Frachtraten nicht kompensiert werden.

#### **4 Erläuterungen zur Bilanz**

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2011:

	<b>Ist TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Vermögen</b>		
Anlagevermögen	1.047	59,70%
Flüssige Mittel	853	19,50%
Übrige Aktiva	738	20,80%
	<b>2.638</b>	<b>100,00%</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	-3.168	-176,20%
Langfristige Verbindlichkeiten	1.874	115,20%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.932	161,00%
	<b>2.638</b>	<b>100,00%</b>

Das Anlagevermögen beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wurde bereits im Jahr 2008 auf den steuerlichen Schrottwert in Höhe von TEUR 1.047 abgeschrieben.

Die übrigen Aktiva setzen sich aus Vorräten (TEUR 120), Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (TEUR 592) und dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 26) zusammen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten gestundete Zinsen auf das Kommanditkapital II (TEUR 415) sowie die Gewerbesteuerrückstellung auf den Unterschiedsbetrag (TEUR 1.459).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die Inanspruchnahme des Kontokorrentkredites (TEUR 3.061), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 290) und sonstigen Rückstellungen (TEUR 217).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2011 setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Ist TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>	
Kommanditkapital I	17.600
Kommanditkapital II	3.712
Kapitalrücklage (Agio)	895
Kapitalrücklage (Euro-Umstellung)	481
Entnahmen	-6.311
Verlustvortrag	-19.173
Jahresergebnis	-372
	<b>-3.168</b>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

## 5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des Ergebnisses des Berichtsjahres mit dem Vorjahr zeigt folgendes Bild:

	2010 TEUR	2011 TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Brutto-Zeitcharter	3.016	3.285	269
<b>Erträge</b>	<b>3.016</b>	<b>3.285</b>	<b>269</b>
Schiffsreisekosten	-121	-62	59
Schiffsbetriebskosten	-1.964	-2.116	-152
Werftkosten	0	-855	-855
Bereederung/Befrachtung	-185	-238	-53
Zinsen Reederkapital	-138	-138	0
Sonstige Zinsen	-65	-74	-9
Verwaltungskosten	-199	-191	8
Gewerbesteuer	-32	-33	-1
Sonstige Kursverluste (saldiert)	0	0	0
Abschreibung	0	0	0
<b>Aufwendungen</b>	<b>-2.704</b>	<b>-3.707</b>	<b>-1.003</b>
<b>Jahresergebnis (Handelsbilanz)</b>	<b>312</b>	<b>-422</b>	<b>-2.626</b>

Die Einnahmen Netto-Zeitcharter von TEUR 3.285 um TEUR 269 über dem Ergebnis des Vorjahres. Dies hängt im Wesentlichen mit der Erhöhung der Charrate auf USD 14.000 im Rahmen der Optionserklärung seitens des Charterers zusammen.

Die **Schiffsbetriebskosten** betragen TEUR 2.116 und fielen damit um TEUR 152 höher aus als im Vorjahr. Dies hängt unter anderem mit höheren Personal- und Versicherungskosten zusammen, da das Schiff aus dem beschäftigungslosen Zustand wieder in Fahrt unter Charter bei PIL gebracht wurde. Desweiteren sind höhere Kosten im Rahmen des Personalkostenpools für das Führen der Deutschen Flagge tonnagesteuerbegünstigter Schiffe angefallen.

## 6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des Liquiditätsergebnisses des Berichtsjahres mit dem Vorjahr zeigt folgendes Bild:

	2010 TEUR	2011 TEUR	Abweichung TEUR
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>312</b>	<b>-422</b>	<b>-734</b>
+ Stundung Zinsen	-137	0	137
+ Ausbuchung Bilanzgarantie	0	0	0
+/- Veränderung Drohverlustrückstellung	0	0	0
+/- Gewerbesteuerrückstellung	-108	-49	59
<b>Cash-Flow</b>	<b>67</b>	<b>-471</b>	<b>-538</b>
- Auszahlung	-7	-7	0
in % des nom. Kapitals	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Liquiditätsergebnis lfd. Jahr</b>	<b>60</b>	<b>-478</b>	<b>-538</b>
+ Liquidität Vorjahr	0	-1.834	-1.834
<b>Liquidität zum 31.12.</b>	<b>60</b>	<b>-2.312</b>	<b>-2.372</b>

Der Cash-Flow in Höhe von TEUR -471 liegt um TEUR 538 unter dem Vorjahreswert, was im Wesentlichen aus den Werftkosten in Höhe von TEUR 1.167 resultiert.

Im Berichtsjahr erfolgte keine Auszahlung an die Gesellschafter.

Auszahlungen seit Auflegung des Fonds (bezogen auf das geglättete Kommanditkapital):

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
1999	6,0%	6,0%	0,0%
2000	6,0%	6,0%	0,0%
2001	6,0%	6,0%	0,0%
2002	0,0%	6,0%	-6,0%
2003	0,0%	6,0%	-6,0%
2004	0,0%	6,0%	-6,0%
2005	5,0%	6,0%	-1,0%
2006	7,0%	6,0%	1,0%
2007	5,0%	7,0%	-2,0%
2008*	0,0%	7,0%	-7,0%
2009	0,0%	9,0%	-9,0%
2010	0,0%	-	0,0%
2011	0,0%	-	0,0%
<b>Summe</b>	<b>35,0%</b>	<b>71,0%</b>	<b>-36,0%</b>

\* Prospektangabe endete zum 31.12.2008

Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, können derartige Auszahlungen zurückgefordert werden.

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02074 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.1999 hat die Gesellschaft die Option zur Tonnagebesteuerung ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 1999 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der Unterschiedsbetrag des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.1999 zu ermitteln ist, beträgt aufgrund der mit der Finanzverwaltung erzielten Einigung TEUR 11.132 bzw. ca. 61,9% (bezogen auf das ungeglättete Kommanditkapital).

Der Unterschiedsbetrag ist bei Verkauf des Schiffes bzw. bei Verkauf eines Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

Nachfolgend eine Übersicht der steuerlichen Ergebnisse (Tonnagesteuer) des Berichtsjahres im Vergleich mit dem Vorjahreswert:

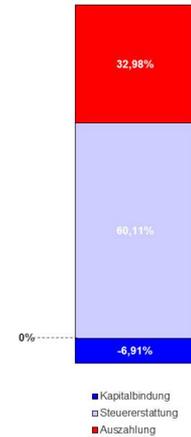
	2010 TEUR	2011 TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	41	41	0
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
<b>Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>0</b>
in % des nom. Kapitals	0,2%	0,2%	0,0%

Das steuerliche Ergebnis für das Jahr 2011 beträgt TEUR 41 bzw. ca. 0,2%.

## Gebundenes Kapital:

am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

		EUR
Beitritt 1997		
Pflichteinlage inkl. Agio.	-100,00%	-105.000
Euro Umrechnungsrücklage		-2.371
Steuererminderzahlungen durch Verlustzuweisung	64,85%	69.634
Steuerzahlungen auf laufende Gewinne	-4,75%	-5.095
Auszahlungen	32,98%	35.408
Kapitalbindung per 31.12.2011	-6,91%	-7.424



## 8 Zweitmarkt

Die Zweitmarkt-Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) ist ein Serviceangebot für die Beteiligten an Fonds der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG.

Mit dieser Internetplattform wird es den Anlegern leicht gemacht, sich im Bedarfsfall zu einem fairen Preis von ihrer Beteiligung zu trennen, weil ein Verkauf an den Meistbietenden erfolgt und somit ein marktgerechter Preis erzielt wird.

Im Berichtsjahr hat kein Handel von Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) stattgefunden.

## 9 Pool

Im Geschäftsjahr 2011 wurden die Einnahmen von sieben der acht Poolpartner gepoolt.

Poolpartner	Ø Netto-Charter- erlöse/Tag 2011
MS "Palermo Senator"	13.084 USD
MS "Paradip"	19.502 USD
MS "Pommern"	10.837 USD
MS "Potsdam"	8.067 USD
MS "Pontremoli"	12.007 USD
MS "Porto"	7.262 USD
MS "Pontresina"	25.823 USD

Auf Basis dieser sieben beschäftigten Poolpartner beträgt die durchschnittliche Brutto-Poolrate für das Jahr 2011 ca. USD 14.270 pro Tag, die durchschnittliche Netto-Poolrate ca. USD 13.810 pro Tag.

Die Eigentumsgesellschaften des MS „Palermo Senator“, des MS „Paradip“ und des MS „Pontresina“ haben die Poolmitgliedschaft fristgerecht gekündigt und sind zum 31.12.2011 aus der Poolgemeinschaft ausgetreten. Während die Eigentumsgesellschaften des MS „Palermo Senator“ und des MS „Paradip“ ihr Schiff verkauft haben (MS „Palermo“ - Januar 2012; MS „Paradip“ - Mai 2012), wartet das MS „Pontresina“ seit dem 01. April 2012 auf eine Anschlussbeschäftigung.

Die Aussichten für die verbliebenen vier Poolpartner für 2012 sind als sehr unsicher einzuschätzen. Während das MS „Potsdam“ (seit Oktober 2011) und das MS „Pommern“ (seit Februar 2012) auf Beschäftigung warten, sind das MS „Porto“ aktuell zu USD 7.200 pro Tag (bis August 2012) sowie das MS „Pontremoli“ zu USD 13.750 pro Tag (bis Anfang Juni 2012) und im Anschluss bis März 2013 zu einer Rate von USD 6.850 pro Tag beschäftigt.

Soweit Einsatzmöglichkeiten gefunden werden, liegen die aktuellen Charterraten im kurzfristigen Bereich zwischen USD 5.500 bis 6.500 pro Tag. Die Prognose einer Poolrate für das Jahr 2012 ist unter diesen Umständen sehr unsicher.

Unter der Annahme, dass das MS „Potsdam“ in 2012 unbeschäftigt bleibt, das MS „Pommern“ ab dem 2. Halbjahr 2012 zu einer aktuellen Marktrate Beschäftigung findet sowie die beiden anderen Schiffe nach Ablauf ihrer Charterverträge auf Basis leicht verbesserter aktueller Marktraten bis zum Jahresende beschäftigt werden können, errechnet sich eine Bruttopoolrate von ca. USD 5.700 pro Tag. Durch Off-Hire-Zeiten sowie von den Annahmen abweichende Neubeschäftigungen bei den einzelnen Schiffen kann sich die Poolrate jedoch deutlich verändern.

## **10   Ausblick**

Der Schiffsbetrieb verlief bis zur Rücklieferung aus der Beschäftigung bei PIL im Februar 2012 problemlos.

Das Schiff liegt seitdem vor Singapore und wartet auf eine neue Beschäftigung. Aufgrund des schwierigen Marktumfeldes ist gegenwärtig nicht davon auszugehen, dass das Schiff kurzfristig eine Anschlussbeschäftigung finden wird. In dem Größensegment der 2.000 – 3.000 TEU Schiffe sind zurzeit etwa 60 Schiffe ohne Beschäftigung. Für das MS „Pommern“ kommt erschwerend hinzu, dass es im Vergleich zu moderner Tonnage einen vergleichsweise hohen Treibstoffverbrauch aufweist.

Die Liquiditätssituation der Gesellschaft ist angespannt und verschlechtert sich infolge der in 2012 unterhalb der Kostendeckung erwarteten Poolerträge weiter. Der Kontokorrentkreditrahmen der Gesellschaft ist mit EUR 1,5 Mio. vollständig ausgeschöpft. Der von der Bank eingeräumte „Sanierungskredit“ von bis zu USD 3,5 Mio., verbürgt durch die Reederei F. Laeisz G.m.b.H., ist bis zum 31.12.2012 befristet und valutiert aktuell mit USD 2,5 Mio. Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft hat die Geschäftsführung eine Verlängerung dieser Kreditlinie bis zum 31.12.2013 bei der Bank beantragt. Unter der Voraussetzung, dass die Bürgschaft der Reederei F. Laeisz G.m.b.H. bis Dezember 2013 verlängert wird, hat die Bank diesem Antrag entsprochen. Die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. hat sich gegen Zahlung einer Avalprovision von 2% zu einer Verlängerung ihrer Bürgschaft bereit erklärt. Die Vertragsdokumentation und die Verhandlung der Konditionen mit der Bank dauern zurzeit an.

Im Jahr 2013 ist die nächste Zwischendockingung fällig, die eine Trockenstellung des Schiffes erfordert.

Aufgrund der aktuellen Situation und in Abhängigkeit von der weiteren Marktentwicklung ist auch ein Verkauf des Schiffes nicht auszuschließen. Geschäftsführung und Beirat werden spätestens im Herbst 2012 erneut zusammenkommen, um über die Situation zu beraten. Eine sich weiter verschlechternde Liquiditätslage der Gesellschaft führt nicht zu Nachteilen für die Anleger, sondern ausschließlich für die Gesellschafter des bevorrechtigt bei Liquidation der Gesellschaft zurückzuführenden Kommanditkapital II.

Im Geschäftsjahr 2012 ist keine Auszahlung an die Gesellschafter vorgesehen.

Das steuerliche Ergebnis für das Jahr 2012 wird wie im Vorjahr ca. 0,2% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2011 ist im schriftlichen Verfahren geplant.

Rostock, im Juni 2012

Die Geschäftsführung der  
MS „Pommern“ GmbH & Co. KG

Hans-Ulrich Rütten Dipl.-Finanzwirt/Rechtsbeistand  
**Beiratsvorsitzender**  
Am Stockerhof 24  
47809 Krefeld  
**Tel. 02151/ 95 13 48**  
**Fax 02151/ 95 13 49**  
**ruetten24@web.de**

## **Bericht des Beirates der MS "Pommern" GmbH & CO. KG**

Für die ordentliche Gesellschafterversammlung 2012 im schriftlichen Abstimmungsverfahren

### Mitglieder des Beirates:

Hans-Ulrich Rütten (Vorsitzender)  
Karl-Georg von Ferber (Stellvertreter)  
Herbert Juniel

Liebe Mit-Gesellschafterinnen  
liebe Mit-Gesellschafter,

Das Wichtigste vorab:

1. Unser Schiff liegt nach der Rücklieferung durch den Charterer PIL seit 27. Februar 2012 leider beschäftigungslos in Warteposition vor Singapur.
2. Wir nehmen nach wie vor an der Einnahme-Poolung des Containerschiffs-Pool der 2.700 TEU-Klasse teil, und erhalten für 2012 voraussichtlich eine Poolrate von ca. USD 5.700/Tag. (siehe Abschnitt Poolsituation)
3. Aufgrund der durch das Aufliegen entstehenden Schiffbetriebskosten von ca. USD 6.000/Tag wird unsere Liquidität zum Jahresende 2012 sehr deutlich schrumpfen.
4. Es ist jedoch der Geschäftsleitung gelungen, den Sanierungskredit i.H.v. bis zu USD 3,5 Mio. bis zum Ende 2013 zu verlängern.

Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die Geschäftsführung unserer Schiffsbeteiligungsgesellschaft beraten und sich durch schriftliche und mündliche Berichte laufend über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2011 unterrichten lassen.

Auch die Reederei informierte den Beirat zeitnah durch Halbjahresberichte und Schiffsbetriebskostenbudget 2011/2012 über die aktuellen Einzelheiten bezüglich Charterer, Schiffsbetrieb und wirtschaftliche Entwicklung der MS "Pommern".

Die ordentliche Beiratssitzung fand am 10. Mai 2012 am Sitz der Gesellschaft in Rostock statt. Der gewählte Beirat war vollständig vertreten. Die Sitzung wurde von mir als Beiratsvorsitzendem geleitet.

Die Geschäftsführung hatte dem Beirat zur Vorbereitung der Beiratssitzung einen Finanzstatus, eine Übersicht über die Devisentermingeschäfte, eine Liquiditätsvorschau für die Jahre 2012 und 2013 sowie den geprüften Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 zur Verfügung gestellt.

Nach dem ausführlichen schriftlichen und mündlichen Bericht der Geschäftsführung ergibt sich für das Jahr **2011** folgendes Bild:

Unser Schiff fuhr für den Charterer PIL das ganze Jahr 2011 zu unterschiedlichen Charterraten. Die Brutto-Poolrate betrug 2011 ca. USD 14.270/Tag, so dass unser Schiff zusätzlich zu den Einnahmen aus der Zeitcharter noch Erträge aus dem Poolausgleich i.H.v. TEUR 672 erhalten hat.

Der Schiffsbetrieb verlief in der Beschäftigungszeit 2011 bis auf die rd. 39 durch die planmäßige Wertzeit (Einzelheiten siehe Geschäftsbericht) bedingten **Ausfall-Tage** nahezu reibungslos. Der Cash-Flow 2011 in Höhe von TEUR -471 lag bedingt durch die Werftkosten in Höhe von TEUR 1.167 um TEUR 538 unter dem Vorjahreswert. Eine Auszahlung an die Gesellschafter konnte nicht erfolgen.

**Der Beirat empfiehlt, der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.**

In ihrem Ausblick auf das Jahr **2012** berichtete die Geschäftsführung, dass die durchschnittliche Poolrate voraussichtlich ca. USD 5.700 pro Tag betragen wird. Hierzu tragen die Einnahmen von nur noch vier verbliebenen Poolpartnern bei. Drei Poolpartner sind zum 31.12.2011 aus dem Pool ausgeschieden.

Die Geschäftsführung legte dem Beirat eine Liquiditätsvorschau für unser Schiff für das Jahr 2012 unter Aufliegebedingungen und einer angenommenen Poolrate von USD 5.700/Tag vor. Hieraus ergibt sich, dass wir das Jahr 2012 wieder mit einer negativen Liquidität abschließen werden. Dennoch wird die Stichtagsliquidität zum 31.12.2012 noch leicht positiv ausfallen. Dies ist jedoch nur möglich, weil unserer Gesellschaft der eingeräumte „Sanierungskredit“ von bis zu USD 3,5 Mio., der durch die Reederei verbürgt ist, durch intensive Verhandlung der Reederei und Geschäftsführung bis zum 31.12.2013 verlängert wurde. Da Voraussetzung für die Verlängerung des Kredites auch eine Verlängerung der Bürgschaft durch Reederei Laeisz war, stimmte der Beirat dem Antrag der Reederei zu, für die Verlängerung der Bürgschaft der Gesellschaft eine Avalgebühr von 2 % p.a. in Rechnung zu stellen. Die Kosten sind jedoch von unserer Gesellschaft erst zu leisten, wenn entsprechend Liquidität vorhanden ist. Der Beirat sah hierin einen wichtigen Beitrag zum Fortbestehen unserer Gesellschaft.

Dennoch wird auch im Jahr 2012 aufgrund der schlechten Liquiditätssituation keine Liquidität da sein, um an die Gesellschafter eine Ausschüttung vorzunehmen.

Noch ein kurzer Ausblick in das Jahr **2013**: Der Poolmanager rechnet für 2013 mit einer voraussichtlichen Poolrate von ca. USD 9.600 pro Tag, wenn in 2013 eine Markterholung vor allem für unsere Schiffsgröße eintritt und alle vier Poolpartner beschäftigt sind. Aus der unter diesen Voraussetzungen vorgelegten Prognose für 2013 ergibt sich, dass wir das Jahr 2013 trotz notwendiger Zwischendocking mit einer kleinen positiven Stichtagsliquidität zum 31.12.2013 abschließen könnten. Hinzugefügt werden muss jedoch, dass unsere Gesellschaft per 31.12.2013 dann noch eine Darlehensvaluta von USD 3.900.000 hat.

### **Pool-situation:**

Als Beiratsvorsitzender unseres Schiffes habe ich an der am 10. Mai 2012 abgehaltenen Poolversammlung teilgenommen. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die aktuelle Entwicklung im 2.700 TEU Pool. Martini Chartering gab zunächst einen allgemeinen Marktbericht und speziell im Bereich der 2.700 TEU-Schiffe.

Von den acht Poolmitgliedern wurden in 2011 die Einnahmen von 7 Schiffen mit einer Brutto-Poolrate von USD 14.270/Tag und einer Netto-Poolrate von USD 13.810/Tag gepoolt.

Die Eigentums-gesellschaften des MS "Palermo Senator", des MS "Paradip" und des MS "Pontresina" haben die Poolmitgliedschaft fristgerecht zum 31.12. 2011 gekündigt. Hierdurch besteht der Einnahmepool im Jahre 2012 nur noch aus vier Schiffen.

MS "Potsdam" liegt seit Oktober 2011 und unser Schiff seit Ende Februar 2012 auf Warteposition für eine neue Beschäftigung, MS "Porto" ist bis August 2012 beschäftigt, MS "Pontremoli" hatte bis Juni 2012 eine Beschäftigung zu USD 13.750 pro Tag, hat jedoch eine Verlängerung bis März 2013 zu USD 6.850 pro Tag erhalten.

Selbst wenn eine neue Beschäftigung für Potsdam oder Pommern gefunden würde, lägen die aktuellen Charraten für diese Schiffe mit sehr hohem Brennstoffverbrauch lediglich im Bereich von USD 5.000 bis 6.500 pro Tag.

Da die Aussichten für die verbliebenen vier Poolpartner für 2012 als sehr unsicher einzuschätzen sind, rechnet der Poolmanager mit einer Brutto-Poolrate von USD ca. 5.700/Tag, vorausgesetzt wenigstens eins der Schwesterschiffe würde in der zweiten Jahreshälfte Beschäftigung finden.

## **Weiterberieb/Verkauf unseres Schiffes:**

Im Rahmen der Beiratssitzung haben sich Beirat, Geschäftsführung, Reeder und Treuhänder mit der Frage auseinandergesetzt: Ist der Verkauf unseres Schiffes in gegenwärtigen Zeitpunkt eine ernst zu nehmende Alternative zur Weiterbeschäftigung.

Auf der einen Seite verbrauchen wir unsere Liquidität durch Aufliegen des Schiffes, wenn auch bei reduzierter Besatzung und reduzierten Schiffsbetriebskosten, welche nicht durch die Poolrate gedeckt sind. Auf der anderen Seite würde selbst bei einer angenommenen Verkaufskalkulation auf Basis eines angenommenen Veräußerungserlöses von USD 12,5 Mio. das Investment für uns Gesellschafter mit einem Verlust abschließen, da allein Verbindlichkeiten von ca. EUR 8 Mio. (einschl. vorrangige Rückführung des F. Laeisz Kommanditkapitals II) ausgeglichen werden müssten. Hinzu käme noch die Steuer auf die Versteuerung des Unterschiedsbetrages von 61,9 %, die jeder Gesellschafter zu tragen hätte.

Alle Beteiligten waren sich einig darüber, dass in der derzeitigen schwierigen Situation ein Kaufpreis von USD 12,5 Mio. nicht zu erzielen sei. Wenn es überhaupt einen Käufer zu einem wesentlich niedrigeren Kaufpreis (letzte Verkäufe lagen bei ca. USD 6,0 Mio für vergleichbare Schiffe) geben würde, wäre das Ergebnis noch schlechter.

Selbst durch eine Verschlechterung der Liquiditätssituation würden die Gesellschafter des Kommanditkapital I (Anlegerkapital) nicht schlechter dastehen, da gemäß Gewinnverteilungsabrede im Gesellschaftervertrag aus der derzeit vorhandenen Liquidität ohnehin zunächst das Kommanditkapital II zu bedienen wäre. Dies gilt mit der Einschränkung, dass aus einem Verkaufserlös die Fremdverbindlichkeiten und Gewerbesteuer abdeckt werden können. Sollte dies nicht mehr der Fall sein, könnte es sogar zu Rückforderungen von erhaltenden Auszahlungen kommen.

Vor diesem Hintergrund werden wir genauestens zu beobachten haben, ob eine Erholung der Märkte eine Verbesserung der Situation verspricht, oder ob ein jetziger „Notausstieg“ vernünftig sein könnte.

Beirat und Geschäftsführung behalten die Liquiditäts- und Haftungsentwicklung im Blick und wollen im Herbst erneut über die Gesamtsituation beraten und die weitere Vorgehensweise abstimmen.

## **Gesellschafterversammlung:**

Bezüglich der Vorbereitung der Treugeber- und Gesellschafterversammlung für 2012 wurde vorgeschlagen, diese Versammlung im schriftlichen Abstimmungsverfahren abzuhalten; der Beirat stimmte dem Vorschlag zu.

Hinsichtlich der normalen Beschlussfassungspunkte für das Jahr 2011 empfiehlt der Beirat, diesen zuzustimmen.

An dieser Stelle möchte sich der Beirat bei der Geschäftsführung für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Meinen Mitbeiräten Herrn von Ferber und Herrn Juniel danke ich für die ausgesprochen konstruktive Mitarbeit und den engagierten Einsatz für unsere Gesellschaft.

Für Fragen im Vorfeld stehe ich Ihnen als Beiratvorsitzender gern zur Verfügung.

Zum Schluss noch ein Wort zum **Zweitmarkt**: Sollten Sie unaufgefordert ein Kaufangebot von einer Ihnen unbekanntem Adresse erhalten, Ihre Beteiligung an unserer Gesellschaft zu verkaufen oder auch für den Fall, dass Sie selbst in Erwägung ziehen, Ihre Beteiligung am Zweitmarkt zu verkaufen, steht Ihnen der Beirat gerne mit Rat und Tat bei Fragen zur Verfügung.



**MS "Pommern"  
GmbH & Co. KG  
Rostock**

**Jahresabschluss  
zum  
31. Dezember 2011**

**- Testatsexemplar -**

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

An die MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Erläuterungen der Geschäftsführung im Anhang hin. Dort ist ausgeführt, dass der Bestand der Gesellschaft aufgrund der aktuell sehr niedrigen Charterraten und der daraus resultierenden angespannten Liquiditätslage bedroht ist. Die Unternehmensfortführung hängt davon ab, ob die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft, welche auf Annahmen hinsichtlich der zukünftig zu erzielenden Chartereinnahmen beruht, aufrechterhalten werden kann.

Hamburg, 16. März 2012

CERTIS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland  
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen  
Wirtschaftsprüferin

**MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2011**

AKTIVA	31.12.2010	
	EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Sachanlagen</b>		
Seeschiff	1.046.870,13	1.047
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Betriebsstoffe	85.716,65	88
2. Ersatzteile	<u>34.437,04</u>	<u>34</u>
	120.153,69	122
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	139.029,43	369
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>452.873,06</u>	<u>103</u>
	591.902,49	472
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	853.380,30	273
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	26.227,96	23
<b>D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE ENTNAHMEN</b>	6.964.174,10	6.586
	<u>9.602.708,67</u>	<u>8.523</u>

PASSIVA	31.12.2010	
	EUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Kapitalanteile</b>		
1. Komplementäreinlage	0,00	0
2. Kommanditeinlagen	<u>3.712.500,00</u>	<u>3.712</u>
	3.712.500,00	3.712
<b>II. Rücklagen</b>		
Kapitalrücklage	<u>83.842,22</u>	<u>84</u>
	3.796.342,22	3.796
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	1.534.158,00	1.583
2. Sonstige Rückstellungen	<u>217.293,43</u>	<u>49</u>
	1.751.451,43	1.632
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.061.420,35	2.327
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	140.281,07	62
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	704.710,68	581
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>59.543,93</u>	<u>72</u>
	3.965.956,03	3.042
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	88.958,99	53
	<u>9.602.708,67</u>	<u>8.523</u>

**MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2011**

	EUR	EUR	2010 TEUR
1. Umsatzerlöse		3.284.668,28	3.016
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	272.048,04		257
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.398.926,25</u>		<u>1.433</u>
		2.670.974,29	<u>1.690</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	676.097,38		639
b) Soziale Abgaben	<u>5.212,92</u>		<u>12</u>
		681.310,30	<u>651</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		285.250,33	472
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>344.584,64</u>	<u>603</u>
<b>6. Reedereiüberschuss</b>		<b>-126.950,62</b>	<b>544</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		204,74	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>212.815,17</u>	<u>203</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-339.561,05</b>	<b>341</b>
10. Steuern vom Ertrag		<u>32.820,75</u>	<u>32</u>
<b>11. Jahresfehlbetrag (Vj.: Jahresüberschuss)</b>		<b>-372.381,80</b>	<b>309</b>
12. Belastung auf Kapitalkonten (Vj.: Gutschrift)		<u>372.381,80</u>	<u>-309</u>
<b>13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>		<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0</u></b>

## **MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock**

### **Anhang für 2011**

---

#### **Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Regelungen des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bestand der Gesellschaft aufgrund der aktuell sehr niedrigen Charraten und der daraus resultierenden angespannten Liquiditätslage bedroht ist. Die Unternehmensfortführung hängt davon ab, ob die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft, welche auf Annahmen hinsichtlich der zukünftig zu erzielenden Chartereinnahmen beruht, aufrechterhalten werden kann.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach Ablauf des Begünstigungszeitraums am 31. Dezember 2000 gemäß § 7a Abs. 9 EStG linear unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.047) durch Verteilung des Restbuchwertes zum 31. Dezember 2000 auf die verbleibende Restnutzungsdauer. In 2008 erfolgte die Abschreibung auf den Schrottwert.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung** wurden mit dem Stichtagskurs bewertet.

**Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung** wurden mit dem Aufnahmekurs bzw. dem höheren Stichtageskurs bewertet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Finanzanlagen**

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Pommern Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

### **Kommanditeinlage**

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

### **Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellungen enthalten Rückstellungen auf den Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 1.459, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben. Die nach § 253 Abs. 2 HGB erforderliche Abzinsung wurde unter Ausübung des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 S. 2 EGHGB nicht vorgenommen. Die unterlassene Abzinsung beträgt TEUR 109.

## **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten hauptsächlich Aufwendungen für unterlassene Instandhaltung (TEUR 150), ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 43) sowie Personalaufwendungen (TEUR 10).

## **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen Kursgewinne (TEUR 198). Darin enthalten sind Kursgewinne aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 3.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten die Treuhandgebühr (TEUR 105) und Kursverluste (TEUR 149). Darin enthalten sind Kursverluste aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 2.

Der Schiffsbetriebsaufwand enthält Reparaturen von TEUR 624, die mit Erträgen aus Versicherungserstattungen in gleicher Höhe verrechnet wurden.

## **Sonstige Angaben**

### **Hafteinlage**

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 13.946 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die in Höhe von TEUR 6.311 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

## **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegen der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Pommern" mbH, Rostock. Diese ist seit dem 17. Februar 1998 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Rostock unter HRB Nr. 6064 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Helge Janßen, Hamburg,	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Frank Hilmer, Kessin,	Schiffahrtskaufmann

## **Beirat**

Die Gesellschaft hat seit 1998 einen Beirat, der aus drei Mitgliedern besteht:

Hans-Ulrich Rütten,	unabhängiger Anlageberater	(Vorsitzender)
Herbert Juniel,	Rechtsanwalt	
Karl-Georg von Ferber	Rechtsanwalt	

## **Gesamtbezüge des Beirates**

Die Bezüge des Beirates beliefen sich auf EUR 10.000 (Vj. TEUR 10).

## **Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pommern" mbH, Rostock. Ihr Stammkapital wurde mit Beschluss vom 21. Januar 2003 von EUR 25.564,59 auf EUR 26.000,00 erhöht. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

## **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

## **Ergebnisverwendung**

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 372 wird den Kapitalkonten belastet.

Rostock, 16. März 2012

Geschäftsführung

**MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock**

	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2011 EUR	1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>										
<b>Sachanlagen</b>										
Seeschiff	38.544.361,07	0,00	0,00	38.544.361,07	37.497.490,94	0,00	0,00	37.497.490,94	1.046.870,13	1.047

**Forderungen und Verbindlichkeiten**

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch
<b>A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	139.029,43	139.029,43	0,00	0,00		
	( 368.800,05 )	( 368.800,05 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	452.873,06	452.873,06	0,00	0,00		
	( 103.509,95 )	( 103.509,95 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
	591.902,49	591.902,49	0,00	0,00		
	( 472.310,00 )	( 472.310,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
<b>B. Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.061.420,35	3.061.420,35	0,00	0,00	3.061.420,35	* Schiffshypothek
	( 2.327.403,27 )	( 2.327.403,27 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 2.327.403,27 )	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	140.281,07	140.281,07	0,00	0,00		
	( 62.160,15 )	( 62.160,15 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	704.710,68	289.643,94	415.066,74	0,00		
	( 580.505,73 )	( 164.081,67 )	( 416.424,06 )	( 0,00 )		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	59.543,93	59.543,93	0,00	0,00		
	( 71.733,79 )	( 71.733,79 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
	3.965.956,03	3.550.889,29	415.066,74	0,00		
	( 3.041.802,94 )	( 2.625.378,88 )	( 416.424,06 )	( 0,00 )		

\* Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 54 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)

  
M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Kehrwieder 8 · 20457 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)